

Fraktion FDP/PIRATEN im Kreistag Oberhavel

Kreistag Oberhavel
z.H. Herrn Kreistagsvorsitzender
Dr. Wolfgang Krüger
per Mail

22. Mai 2020

Fraktionsantrag für die Kreistagssitzung am 24. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Dr. Krüger,

anliegenden Antrag der Fraktion FDP/Piraten „Publikation über Stolpersteine in Oberhavel“ möchte ich Sie bitten, für die Tagesordnung des nächsten Kreistages aufzunehmen und zudem die Behandlung in den relevanten Fachausschüssen sowie des Kreisausschusses aufzunehmen.

Beste Grüße

Uwe Münchow

Fraktionsvorsitzender FDP/Piraten im Kreistag Oberhavel

Fraktion FDP/PIRATEN im Kreistag Oberhavel

Antrag der Fraktion FDP/Piraten

Publikation über Stolpersteine in Oberhavel

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis wird beauftragt, eine Publikation zu gestalten und zu produzieren, in der alle bekannten „Stolperstein-Standorte“ im Landkreis Oberhavel aufgeführt sind. Zu jedem dieser Standorte soll in Zusammenarbeit mit dem Künstler und einem Historiker eine personalisierte Geschichte der Personen, die dem damaligen Regime zum Opfer fielen, entstehen.

Begründung:

Stolpersteine sollen an Mitbürger/innen erinnern, die Opfer des Nationalsozialismus wurden. Der Kölner Künstler Gunter Deming rief 1992 eine Kunstaktion ins Leben, bei der die persönlichen Daten der Personen auf eine 10x10 cm große Messingtafel eingeschlagen und als Pflasterstein in den öffentlichen Gehweg verlegt werden.

Die Stadt Hennigsdorf hat hierzu unter dem Titel „Stolpersteine“ eine Broschüre herausgegeben, in der die im Stadtgebiet befindlichen „Stolpersteine“ zu finden sind. Die Standorte sind teilweise mit Fotos der Personen und persönlichen Daten dargestellt. Mit dieser Personalisierung der Stolpersteine, entsteht ein persönlicher Bezug zu den Opfern sowie ein emotionaler Zugang zu jedem einzelnen Schicksal.

Diese Publikation soll in allen öffentlichen Informationsstellen des Kreises und der Kommunen in Oberhavel erhältlich sein und zudem der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen angeboten werden.

Diese Broschüre leistet damit einen wichtigen Beitrag zur historischen Aufgabe, aufzuklären und zu erinnern an eine der dunkelsten Zeiten in Deutschland.

Kosten: Die Kosten für Herstellung (Redaktion, Layout, Gestaltung, Fotos, Lektorat, Druck, etc.) sind nicht exakt ermittelbar und durch Ausschreibung zu ermitteln. Sie hängen auch davon ab, inwiefern Leistungen intern erbracht oder nach außen vergeben werden müssen. Auf Basis einer Auflage von 5.000 Exemplaren wird mit Kosten in Höhe von 40.000 Euro gerechnet. Aus wirtschaftlichen Gründen wird in diesem Zusammenhang empfohlen, ein Standard-Format (z.B. DIN A 4 oder DIN A 5) zurückzugreifen. Um Nachdrucke zu vermeiden, sollte zudem auch ein PDF produziert werden, um die Publikation auch digital abrufbar zu machen.

Auswirkungen auf das Klima: Es wird vorgeschlagen, auf nachhaltige Papiere mit möglichst hohem Recyclinganteil zurückzugreifen und auf Veredelungen zu verzichten. Durch Bereitstellung einer digitalen Fassung kann die Auflagenhöhe geringgehalten werden.